

FSU Info

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Collage : Zeitschrift für Raumentwicklung = périodique du développement territorial = periodico di sviluppo territoriale**

Band (Jahr): - **(2008)**

Heft 4

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

FSU Info

VerbandsNachrichten 4/08
Informations de la Fédération 4/08
Informazioni della Federazione 4/08

FSU

Fédération
suisse des
urbanistes

Fachverband
Schweizer
RaumplanerInnen

Federazione
svizzera degli
urbanisti

Federaziun
svizra
d'urbanists

Inhalt

- 26 **FSU Termine 2008**
Prochains rendez-vous de la FSU (2008)
- 26 **Vernehmlassungen**
- 27 **Mises en consultation et prises de position de la FSU**
- 28 **Projekt ZBZ**
Projet ZBZ
- 30 **Mitglieder/Membres/Membri**
- 30 **Arbeitshilfe für die Ausschreibung von Planerleistungen**
Guide sur l'adjudication de prestations en aménagement du territoire
- 30 **Weiteres aus dem Vorstand**
- 31 **Nouvelles du comité**

Liebe Kolleginnen und Kollegen, geschätzte Mitglieder FSU

Der FSU konnte sich in letzter Zeit in verschiedenen Vernehmlassungen einbringen und sich als Berufsverband positionieren. Wichtig wird unsere Meinung in nächster Zeit auch bei der Erarbeitung des Raumkonzeptes Schweiz sein, zu welchem im August und September 2008 die «Echoforen» stattfinden, an welchen auch FSU-Vertreter teilnehmen werden. Gespannt wartet der FSU zudem darauf, dass ihm das Bundesamt für Raumentwicklung ARE den Entwurf für das revidierte Raumplanungsgesetz zustellen wird. An der kommenden Zentralkonferenz vom 25. November 2008 im KKL Luzern bietet sich sodann die Gelegenheit, einzelne Themen des Raumkonzeptes vertieft diskutieren zu können.

Das Projekt des einheitlichen Zeichnerberufs im Berufsfeld der Raum- und Bauplanung (Projekt ZBZ) hat mit der Einreichung beim Bund einen weiteren Schritt genommen. Wenn auch die Raumplanungszeichnerinnen und -zeichner nur eine unbedeutende Grösse im ganzen Zeichnerberuf ausmachen werden, wird diese Ausbildungsreform doch für unsere Lehrlinge und Lehrtöchter sowie für die Lehrbetriebe von Bedeutung sein.

Chères et chers collègues, chers membres de la FSU,

Ces derniers temps, la FSU a pu se prononcer sur différents projets de consultation et se positionner en tant qu'association professionnelle. Notre avis sera également important ces prochains temps lors de l'élaboration du «Projet de territoire Suisse». En août et septembre 2008 se tiendront dans ce cadre les forums «Echos», auxquels participeront aussi des représentants de la FSU. En outre, la Fédération attend avec impatience que l'Office fédéral du développement territorial (ARE) lui remette le projet de révision de la Loi sur l'aménagement du territoire (LAT). Enfin, lors de la prochaine Conférence centrale du 25 novembre 2008 au Centre de la culture et des congrès de Lucerne (KKL), nous aurons l'occasion d'approfondir différents thèmes du Projet de territoire Suisse.

Le projet de création d'une profession uniforme de dessinateur dans le champ professionnel «planification du territoire et de la construction» (projet ZBZ) a été déposé auprès de la Confédération et ainsi fait un pas en avant. Même si les dessinatrices et dessinateurs en aménagement du territoire ne constitueront qu'une faible minorité de l'ensemble des métiers de dessinateur, cette réforme sera importante pour nos apprenties et apprentis ainsi que pour les entreprises formatrices.

Andreas Brunner
Geschäftsführer,
Secrétaire



FSU Termine 2008

FSU

Info

11. September 2008
**geosuisse, mit FSU Patronat:
 5. Tagung Landmanagement
 zum Thema Ressourcennutzung**
 ETH Zürich Hönggerberg
 Informationen unter www.irl.ethz.ch und
<http://lep.ethz.ch/>

19.–23. September 2008
**ISOCARP: 44th International
 Planning Congress, Dalian, China**
 Thema: Urban Growth without Sprawl;
 A Way Towards Sustainable Urbanization
 Informationen unter: www.isocarp.org/

20. November 2008, 17 Uhr
**FSU-Sektion Mittelland:
 Werkstattgespräch «Landschaft»**

25. November 2008
FSU Zentralkonferenz 2008, KKL Luzern

5. November 2009
FSU Zentralkonferenz 2009, KKL Luzern

Bitte vergessen Sie nicht, die FSU-Termine
 in Ihre Agenda einzutragen!

Terminkalender

Zu den weiteren raumplanerischen Veran-
 staltungen siehe die laufend aktualisierten
 Einträge unter www.vlp-aspan.ch (Agenda)
 oder unter www.f-s-u.ch (News).

Prochains rendez-vous de la FSU (2008)

11 septembre 2008
**geosuisse, avec le patronage de la FSU:
 5^e Journée de la gestion du territoire**
 Thème: L'utilisation des ressources
 EPF Zurich, Hönggerberg
 Pour plus d'informations: www.irl.ethz.ch
 et <http://lep.ethz.ch/>

19–23 septembre 2008
**Association internationale des
 urbanistes (AIU): 44^e congrès
 mondial, Dalian, Chine**
 Thème: La croissance urbaine sans étalement – les voies et moyens d'une urbanisation durable
 Plus d'informations sous: www.isocarp.org/

Vernehmlassungen

Änderung des Gewässerschutzgesetzes (Renaturierung)

Die ständerätliche Kommission für Umwelt, Raumplanung und Energie UREK-S hat als indirekten Gegenvorschlag zur Renaturierungsinitiative (am 3. Juli 2006 eingereichte Volksinitiative «Lebendiges Wasser») eine Änderung des eidgenössischen Gewässerschutzgesetzes (GSchG) erarbeitet und legte diesen den interessierten Kreisen zur Stellungnahme vor.

Der Revisionsentwurf zum GSchG enthält Bestimmungen, die sich weitgehend an den Initiativtext anlehnen. Der FSU hat der Vorlage als Gegenvorschlag zur Initiative grundsätzlich zugestimmt, dabei die Beschränkung auf wenige, griffige Bestimmungen ange-regt, die Umsetzung via kantonalem Richtplan und kommunaler Nutzungsplanung bei der Festlegung des Gewässerraums begrüsst und folgende Anpassungen beantragt:

1. Auf weitergehende Erleichterungen für die Unterschreitung der Mindestrestwas-sermengen (Art. 32) sowie auf wenig be-wirkende Präzisierungen (Art. 31) sei zu verzichten.

2. Bei der Festlegung des Gewässerraums (Art. 38a) wird auf mögliche Konflikte mit den Fruchtfolgeflächen hingewiesen, die allenfalls durch Reduktion der FFF-Kontingente zu lösen sind. Die Vorschriften zur Revitalisierung der Gewässer (Art. 38a) sind zudem mit dem Wasserbau- und dem Fischereigesetz zu harmonisieren.
3. Die Bestimmungen zur Behebung der negativen Auswirkungen eines Schwall- und Sunkbetriebs (Art. 39a) und zur Sicherstellung eines ausgeglichenen Geschiebehauhalts (Art. 43a) werden unterstützt, wobei ein Verzicht auf die Verknüpfung mit energiepolitischen Zielen angeregt wird.
4. Bei den Vorschriften zur Finanzierung von Revitalisierungsmaßnahmen (Art. 62b) wird die Koordination mit dem Wasserbaugesetz verlangt.
5. Zur Durchführung der Gewässersanierungen bei Schwall und Sunk (Art. 83a) und bei unausgeglichenem Geschiebehauhalt (Art. 83b) wird eine Verkürzung der vorgeschlagenen Fristen von 20 auf 15 Jahre verlangt.
6. Die Erhebung eines Zuschlags auf die Übertragungskosten der Hochspannungsnetze von höchstens 0,1 Rappen pro Kilowattstunde (Anpassung des Energiegesetzes) findet Zustimmung, wobei der Kreis der begünstigten Projekte auszudehnen sei.

20 novembre 2008, 17h00

**Section Mittelland de la FSU:
 Rencontre «Landschaft» (Paysage)**

25 novembre 2008

**Conférence centrale 2008 de la FSU,
 Centre de la culture et des congrès,
 Lucerne**

5 novembre 2009

**Conférence centrale 2009 de la FSU,
 Centre de la culture et des congrès,
 Lucerne**

N'oubliez pas d'inscrire ces dates dans votre agenda!

Calendrier

Les autres manifestations ayant trait à l'aménagement du territoire sont annoncées sur les sites régulièrement mis à jour www.vlp-aspan.ch (Agenda) et www.f-s-u.ch (News).

Ordnung SIA 143 für Architektur- und Ingenieurstudienaufträge Ordnung SIA 142 für Architektur- und Ingenieurwettbewerbe

Der SIA hat die neue Ordnung SIA 143 (Architektur- und Ingenieurstudienaufträge) und die revidierte Ordnung SIA 142 (Architektur- und Ingenieurwettbewerbe) in die Vernehmlassung gegeben. Der FSU hat dazu Stellung genommen und folgende Schwerpunkte gesetzt.

Die Idee des Planungsprozesses sei gegen-über der Idee einer produktorientierten Planung stärker zu gewichten. Ebenso wird dafür plädiert, den Studienauftrag neben dem Wettbewerb zu stärken und die bei-den gleichwertig nebeneinander zu stellen.

Mises en consultation et prises de position de la FSU

In den Verfahren soll spezielles Augenmerk auf den Dialog als zentralen Faktor gelegt werden, was auch dazu führt, dass für die Jury nicht immer eine Mehrheit, sondern nur noch eine «angemessene Zahl» an unabhängigen Fachleuten vorzuschreiben sei. Die obligatorische Vorprüfung wird in Frage gestellt. Bei Studienaufträgen ohne Folgeaufträge soll eine der Aufgabenstellung und dem Planungsprozess angemessene Pauschalschädigung ausgerichtet werden. Ebenfalls eine Stellungnahme hat die FSU-section romande eingereicht und darin weitere zu überprüfende Punkten aufgeführt. So soll der Teilnehmerkreis nicht auf Architekten und Ingenieure beschränkt sein, sondern explizit auch auf die Berufsleute, die sich mit raumbezogenen Fragestellungen befassen, ausgeweitet werden. Die strengen Vorgaben zur Vorprüfung werden ebenfalls kritisiert. Es wird beantragt, eine Rangierung der Eingaben vorzusehen. Zur revidierten Ordnung SIA 142 hat die section romande einige formelle Korrekturen angebracht.

Sachplan Übertragungsleitungen (SÜL), Anpassung 2008

Das Bundesamt für Energie BFE und für Raumentwicklung ARE haben die Änderung des Sachplans Übertragungsleitungen in die Vernehmlassung gegeben. Der FSU hat dazu Stellung genommen, wobei er den Sachplanänderungen im Wesentlichen zugestimmt hat. Die vorgesehene Bezeichnung von strategischen Netzen (für die Bahnstromversorgung und die allgemeine Stromversorgung) zur Gewährleistung der Versorgungssicherheit, sowie die damit verbundene Möglichkeit zur Bezeichnung von Planungskorridoren und Leitungskorridoren wird seitens des FSU begrüsst. Der FSU weist in seiner Stellungnahme auf die Verfahren zur Änderung der kantonalen Richtpläne hin, und beantragt, dass dazu der Einbezug der Kantone jeweils möglichst frühzeitig erfolgt.

Sämtliche Stellungnahmen finden sich im Wortlaut auf unserer Homepage www.fs-u.ch, unter News.

Geschäftsstelle

Modification de la Loi sur la protection des eaux (renaturation des cours d'eau)

La Commission de l'environnement, de l'aménagement du territoire et de l'énergie du Conseil des Etats (CEATE-CE) a élaboré une modification de la Loi fédérale sur la protection des eaux (LEaux) comme contre-projet indirect à l'initiative pour la renaturation (initiative populaire «Eaux Vivantes» déposée le 3 juillet 2006) et sollicité l'avis des milieux intéressés.

Le projet de révision de la LEaux contient des dispositions qui s'inspirent en grande partie du texte de l'initiative. La FSU a approuvé sur le fond ce contre-projet. Elle a notamment salué le fait que les espaces des cours d'eau soient déterminés par le biais des plans directeurs cantonaux et des plans d'affectation communaux, mais a suggéré que le projet de loi soit limité à quelques dispositions faciles à mettre en œuvre et demandé qu'il soit procédé aux adaptations suivantes:

1. Il convient de renoncer à l'introduction de précisions peu effectives (art. 31) ainsi que de facilitations supplémentaires en matière de non respect des débits résiduels minimaux (art. 32).
2. Un potentiel de conflits avec les surfaces d'assolement lors de la détermination des espaces des cours d'eau (art. 38a) a été relevé. Ces conflits devront éventuellement être réglés par une réduction des contingents des surfaces d'assolement. Les directives pour la revitalisation des eaux (art. 38a) doivent en outre être harmonisées avec la Loi sur l'aménagement des cours d'eau et la Loi sur la pêche (LFSP).
3. Les dispositions élaborées pour remédier aux effets négatifs des exploitations par éclusées (art. 39a) et garantir des régimes de charriage équilibrés (art. 43a) ont été soutenues. Mais il a été suggéré qu'il soit renoncé à les associer à des objectifs de politique énergétique.
4. Il a été demandé que les directives relatives au financement des mesures de revitalisation (art. 62b) soient coordonnées avec la Loi sur l'aménagement des cours d'eau.

5. Une diminution de 20 à 15 ans des délais proposés pour l'assainissement des eaux pour les exploitations par éclusées (art. 83a) et les régimes de charriage non équilibrés (art. 83b) a été demandée.
6. La perception d'un supplément sur les coûts de transport des réseaux à haute tension de 0,1 centime par kilowattheure au maximum (adaptation de la Loi sur l'énergie, LENE) a été approuvée. Le cercle des projets susceptibles de bénéficier d'une dérogation est cependant à élargir.

Règlement des mandats d'étude parallèles SIA 143, Règlement des concours d'architecture et d'ingénierie SIA 142

La SIA a mis en consultation le nouveau Règlement des mandats d'étude parallèles SIA 143 et la révision partielle du Règlement des concours d'architecture et d'ingénierie SIA 142. La FSU s'est prononcée sur ces deux objets et a relevé les points suivants:

Il serait souhaitable de concevoir davantage la planification en termes de processus qu'en termes de produit. Il a également été demandé que les mandats d'étude parallèles (MEP) soient revalorisés par rapport aux concours afin que tous deux soient équivalents. Le dialogue doit en outre constituer un facteur central de ces procédures, ce qui implique que le règlement ne devrait plus prescrire que le jury se compose d'une majorité, mais seulement d'un «nombre approprié» de professionnels indépendants. L'examen préalable obligatoire a de plus été remis en question. Pour les mandats d'étude parallèles ne débouchant pas sur un mandat de poursuite des études, une indemnité forfaitaire conforme au problème posé et au processus de planification doit être versée.

La section romande de la FSU a également déposé une prise de position pour les deux règlements et y a relevé d'autres points à revoir. Ainsi, il lui semble impératif de ne pas limiter les participants aux MEP aux seuls architectes et ingénieurs, mais d'ouvrir aussi explicitement le champ aux professionnels rompus aux questions relatives au territoire. Les directives sévères régissant l'examen préalable ont également été critiquées.

FSU
Info

FSU

Info

La section romande a de plus demandé qu'un classement des propositions déposées dans le cadre d'un MEP soit rendu obligatoire.

Elle a en outre apporté quelques corrections formelles à la révision partielle du Règlement SIA 142.

Plan sectoriel des lignes de transport d'électricité, adaptations 2008

L'Office fédéral de l'énergie (OFEN) et l'Office fédéral du développement territorial (ARE) ont mis en consultation la modification du plan sectoriel des lignes de transport d'électricité (PSE). La FSU s'est prononcée sur cet objet et a approuvé dans les grandes lignes les modifications apportées au plan sectoriel. Elle a en particulier salué la désignation prévue de réseaux stratégiques (pour les systèmes d'alimentation en courant de traction du rail et pour ceux d'approvisionnement électrique général) garantissant la sécurité de l'approvisionnement ainsi que la possibilité qui en découle de désigner des projets de corridor et des corridors de transport. Dans sa prise de position, la Fédération a soulevé la question des procédures de modification des plans directeurs cantonaux et demandé que les cantons y soient toujours associés le plus tôt possible.

Toutes ces prises de position peuvent être consultées dans leur intégralité sur le site internet de la Fédération www.f-s-u.ch, sous Actualité.

Le secrétariat

Redaktionsschluss FSU Info:

Bitte merken Sie sich diese Termine und senden Sie uns Ihre Beiträge mit Bildmaterial (Foto des Verfassers/der Verfasserin) per Mail bzw. per Post. Für eine frühzeitige Voranmeldung Ihres Beitrages sind wir dankbar.

Heft Nr. N° Revue	Redaktions- schluss FSU Info Délai rédaction- nel FSU Info	Versand «collage» Envoi «collage»
5/08	10. Sep. 2008	Okt. 2008
6/08	12. Nov. 2008	Dez. 2008

Projekt ZBZ

Beruf der Raum- und Bauplanungszeichner

Das Vorhaben, einen gemeinsamen Zeichnerberuf im Berufsfeld Raum- und Bauplanung zu schaffen, ist einen Schritt weiter gekommen. So wurde durch die beim SIA angesiedelte Projektleitung diesen Frühling eine Vernehmlassung unter den betroffenen Verbänden zu den Entwürfen einer neuen Bildungsverordnung und eines Bildungsplans lanciert. Daran hat sich auch die Berufsbildungskommission BBK des FSU, in zustimmendem Sinne, beteiligt. Andererseits konnte Mitte Juli 2008 beim Bundesamt für Berufsbildung und Technologie BBT ein «Ticket» als Antrag für die Inkraftsetzung der Bildungsverordnung auf den 1. Januar 2010 eingereicht werden. Der neue Beruf soll folgende bisherigen Berufsfelder vereinigen:

- Bauzeichner/-in
- Hochbauzeichner/-in
- Innenausbauzeichner/-in
- Landschaftsbauzeichner/-in
- Raumplanungszeichner/-in

Auch nach Einreichung des «Tickets» beim Bund sind noch nicht alle Fragen geklärt. Hauptproblem bleibt der geringe Anteil der Raumplanungszeichnerinnen und -zeichner. Bis der Beruf definitiv eingeführt wird, bestehen also Vorbehalte, die im Notfall auch einen Ausstieg aus dem Projekt zur Folge haben könnten. Läuft es hingegen planmässig weiter, so werden die Raumplanungszeichnerinnen und -zeichner zukünftig in der gemeinsamen Ausbildung, welche ein erstes gemeinsames Jahr und drei weitere spezialisierte Jahre vorsieht, ausgebildet werden und dann den Titel «Zeichnerin/Zeichner EFZ Fachrichtung Raumplanung» (Anm. für die Übersetzung: «Dessinatrice/Dessinateur CFC orientation Planification du territoire») tragen.

Weitere Informationen finden sich auf der Homepage des Berufsbildervereins Raum- und Bauplaner Schweiz, www.raumbauplanung.ch.

Geschäftsstelle

Projet ZBZ

La profession de dessinateur de la planification du territoire et de la construction

Le projet de création d'une profession commune de dessinateur dans le champ professionnel «planification du territoire et de la construction» a fait un pas en avant. En effet, la direction de ce projet, basée à la SIA, a lancé ce printemps auprès des associations concernées une procédure de consultation interne pour les projets de nouvelle ordonnance sur la formation professionnelle initiale et de plan de formation. La Commission pour la formation professionnelle (CFP) de la FSU y a pris part et approuvé ces propositions. En outre, mi-juillet 2008, un «ticket» demandant la mise en vigueur de la nouvelle ordonnance au 1er janvier 2010 a pu être déposé auprès de l'Office fédéral de la formation professionnelle et de la technologie (OFFT). La nouvelle profession réunira les champs professionnels actuels suivants:

- dessinatrice/dessinateur en génie civil,
- dessinatrice/dessinateur en bâtiment,
- dessinatrice/dessinateur d'intérieur,
- dessinatrice/dessinateur paysagiste,
- dessinatrice/dessinateur en aménagement du territoire.

Même après le dépôt de la demande de «ticket» auprès de la Confédération, il reste encore des questions ouvertes. Le problème principal réside dans le petit nombre de dessinatrices et dessinateurs en aménagement du territoire formés chaque année. Jusqu'à l'introduction définitive de la nouvelle profession subsisteront de ce fait des réserves qui pourraient, le cas échéant, avoir pour conséquence le retrait de la Fédération de ce projet. Mais si, en revanche, la réforme suit son cours comme prévu, les dessinatrices et dessinateurs en aménagement du territoire seront à l'avenir formés au sein de la formation commune, qui prévoit un an de tronc commun puis trois ans de spécialisation, et porteront le titre de «Dessinatrice/Dessinateur CFC orientation Planification du territoire».

Vous trouverez davantage d'informations à ce sujet sur le site internet de l'Association des formateurs Planification du territoire et construction suisse www.raumbauplanung.ch.

Le secrétariat

Service du développement territorial - SDT



Mission: initier, conduire et /ou accompagner l'élaboration de projets thématiques sur des sujets stratégiques ou de territoire sur les plans intercantonal, cantonal, régional ou intercommunal, notamment ceux d'agglomération, en assurant la mise en oeuvre du Plan directeur cantonal.

Urbaniste - chef de projet (H/F)

Durée déterminée au 31 décembre 2009
100%, réf. 6622

Profil: formation universitaire, idéalement en urbanisme ou en aménagement du territoire. Pratique de 8 ans environ dès l'obtention du titre universitaire. Expérience confirmée dans le domaine de l'aménagement du territoire. Expérience dans la conduite et la gestion de projets complexes ainsi que dans l'animation d'équipes pluridisciplinaires.

Contact: Mme Rebecca Lyon Stanton
021 316 74 36

Dossiers: Service du développement territorial - SDT, Mme Francine Tran
Place de la Riponne 10 - 1014 Lausanne
Délai de postulation: 22 août 2008.



ACADEMIA ENGELBERG

Herausforderung Klimawandel

Welche Thematiken müssen in der Schweiz dringend angegangen werden?

Die Klimaveränderungen werden gravierende Auswirkungen auf den Schweizer Wasserhaushalt und die Wasserwirtschaft haben. An der Fachtagung werden die erforderlichen Massnahmen für die Wasserwirtschaft, die Land- und Forstwirtschaft und für den Tourismus thematisiert.

Experten wie Prof. Wolfgang Kinzelbach, ETH Zürich, Bruno Schädler, BAFU Bern, Dr. Walter Hauenstein, Schweiz. Wasserwirtschaftsverband, Ulrich Bundi, EAWAG und Franz Steinegger, Schweizer Tourismus-Verband zeigen den dringenden Handlungsbedarf auf.

Folgeveranstaltung des 7th Dialogue on Science der Academia Engelberg zum Thema Wasser. Freitag, 29. August 2008, Herrenhaus Grafenort/OW, 9 bis 18 Uhr. Tagungsbeitrag CHF 300.00, Teilnehmerzahl beschränkt. Weitere Informationen www.academia-engelberg.ch -> Folgeveranstaltung 2008.



LEIPZIGER MESSE

Messen nach Maß!

euregia

Standort- und Regionalentwicklung in Europa
Fachmesse und Kongress

27. bis 29. Oktober 2008



Europa gestalten!

Der internationale Expertentreff mit umfassenden Informationen über aktuelle Projekte, Finanzierungsmodelle, Netzwerke und Initiativen sowie EU-Programme.



Leipziger Messe GmbH • Projektteam euregia
Messe-Allee 1 • 04356 Leipzig
Telefon: +49 341 678-8993
Telefax: +49 341 678-8064
E-Mail: info@euregia-leipzig.de
www.euregia-leipzig.de

www.euregia-leipzig.de

FSU
Info

Mitglieder/Membres/ Membri

FSU

Info

**Mutationen vom 16. Mai –
15. Juli 2008/Changements du
16^e Mai au 15^e Juillet 2008**

Eintritte/Adhésions

Ordentliche Mitglieder:

Martin Vinzens, Muri b. Bern
Margaret Baumann, Wollerau
Erika Schläpfer Schmid, Luzern
Thomas Mauchle, Zürich

Verbundene Mitglieder:

Keine

Student:

Keine

Büros:

Keine

Übertritte

Übertritt Ordentliches Mitglied zu Verbundenem Mitglied

Keine

Übertritt Verbundenes Mitglied zu Ordentlichem Mitglied

Keine

Übertritt Student zu Ordentlichem Mitglied

Keine

Austritte

Ordentliche Mitglieder:

Enea Mina (Pensionierung)

Verbundene Mitglieder:

Keine

Student:

Keine

Büros:

Thomas Feyer, Zürich (Auflösung Büro)
Archilab, Pully (nicht mehr in Raum-
planung tätig)

Todesfälle

Keine

Arbeitshilfe für die Ausschreibung von Planerleistungen

Die FSU Sektion Mittelland hat eine Arbeitshilfe für die Ausschreibung von Planerleistungen (AHOP) erarbeitet. Die Broschüre liegt in Deutsch und Französisch vor. Dieser Leitfaden setzt sich eingehend mit der Frage auseinander: «Wie findet die Gemeinde geeignete und qualifizierte Fachkräfte, welche die anstehenden Planungsaufgaben zu einem vorteilhaften Preis lösen können?» und richtet sich damit an die Gemeinden sowie an deren beratende Fachleute. Der Leitfaden ist ein Gemeinschaftswerk zwischen

FSU Mittelland, dem Amt für Gemeinden und Raumordnung des Kantons Bern sowie dem Amt für Raumplanung des Kantons Solothurn. Als Herausgeber zeichnet der FSU Mittelland verantwortlich.

Die AHOP kann auf der Homepage der FSU-Sektion Mittelland <www.f-s-u.ch/index.php?id=21&L=0> heruntergeladen oder bei der Sektion Mittelland, E-Mail info.mittelland@f-s-u.ch bezogen werden.

Geschäftsstelle

Guide sur l'adjudication de prestations en aménagement du territoire

La section Mittelland de la FSU a élaboré un guide sur l'adjudication de prestations en aménagement du territoire (AHOP). La brochure existe en français et en allemand et traite en détail de la question suivante: «Quel est le meilleur moyen pour les communes de trouver des personnes qualifiées à même de les aider à un prix avantageux?» Elle s'adresse ainsi aux communes et à leurs consultants. Il s'agit d'un travail commun de la section Mittelland de la FSU, de l'Office des affaires communales et de l'organisation

du territoire du canton de Berne et de l'Office de l'organisation du territoire du canton de Soleure. La section Mittelland de la FSU en assume l'édition.

Le guide peut être téléchargé sur le site internet de la section Mittelland de la FSU sous <www.f-s-u.ch/index.php?id=21&L=0> ou commandé par courriel auprès de la section à l'adresse info.mittelland@f-s-u.ch.

Le secrétariat

Weiteres aus dem Vorstand

Vorbereitung der Zentralkonferenz vom 25. November 2008

Die Vorbereitungsgruppe und der Vorstand arbeiten intensiv am Programm der kommenden ZK'08. Themen werden die nationalen Infrastrukturen auf Strasse und Schiene, deren Beurteilung aus unterschiedlichen regionalen Blickwinkeln und Raumtypen sowie deren Auswirkungen auf das Raumkonzept Schweiz sein.

Koordinationsgespräch mit Kantonsplanerkonferenz KPK

Der FSU-Vorstand hat sich wie jedes Jahr im Juni 2008 mit Vertretern der Kantonsplanerkonferenz KPK und der Schweizerischen Ver-

einigung für Landesplanung VLP-ASPAN zu einem Meinungsaustausch getroffen. Thema dabei war unter anderem der Verlauf der Arbeiten um die Revision des Raumplanungsgesetzes. Dies führte dazu, dass der FSU zusammen mit KPK und VLP-ASPAN beim Bundesamt für Raumentwicklung vorstellig wurde, um sich frühzeitig in die Revisionsarbeiten einbringen zu können.

Im Übrigen wurde seitens FSU der Wunsch geäußert, dass mehr Berufsleute aus dem Kreis der kantonalen Verwaltungen Mitglied beim FSU werden. Es werden in diese Richtung weitere Anstrengungen unternommen werden.

Geschäftsstelle

Nouvelles du comité

Préparation de la Conférence centrale du 25 novembre 2008

Le groupe chargé de la préparation de la Conférence centrale 2008 et le comité de la FSU travaillent intensivement au programme de cette conférence. Les infrastructures ferroviaires et routières nationales, leur évaluation selon différentes perspectives régionales et divers types d'espaces et leurs effets sur le Projet de territoire Suisse seront les principaux thèmes abordés.

Entretien de coordination avec la Conférence suisse des aménagistes cantonaux (COSAC)

En juin 2008, le comité de la FSU s'est réuni comme chaque année avec des représentants de la Conférence suisse des aménagistes cantonaux (COSAC) et de l'Association suisse pour l'aménagement national (VLP-ASPAN) pour un échange de vues. La question de l'évolution des travaux autour de la révision de la Loi sur l'aménagement du territoire

(LAT) y a notamment été abordée. Cette discussion a conduit la FSU, de concert avec la COSAC et l'ASPAN, à entreprendre une démarche auprès de l'Office fédéral du développement territorial (ARE), afin d'être associée rapidement à ces travaux de révision.

La FSU a par ailleurs exprimé le souhait que davantage de professionnels du milieu des administrations cantonales deviennent membres de la Fédération. Des efforts supplémentaires seront entrepris dans cette direction. *Le secrétariat*

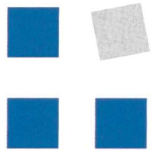
FSU

Info

terminkalender/calendrier

Auszug aus VLP-ASPAN Kalender und anderen Quellen. Meldungen über Anlässe bitte direkt an das VLP-ASPAN-Sekretariat (siehe auch: www.planning.ch).
Extrait du calendrier de VLP-ASPAN et diverses sources. Pour information sur les conférences s'adresser au secrétariat de VLP-ASPAN, Tel./tél. 031-380 76 76.

Datum von Date	Datum bis Date	Veranstaltungsthema Thème	Veranstalter Organisation
TERMINE AUGUST 2008			
19.08.2008 + 04.09.2008		RPG NO Nordostschweiz 2. Feierabendgespräch 2008	Information: www.f-s-u.ch
27.08.2008		Aktuelle Rechtsfragen im Bau-, Planungs- und Umweltrecht	Institut für Rechtswissenschaft und Rechtspraxis, Universität St. Gallen, Bodanstrasse 4, 9000 St. Gallen, E-Mail: irp@unisg.ch , www.irp.unisg.ch
28.08.2008		Weichenstellung in der Schweizerischen Raumentwicklung	Fachtagung im Rahmen der Mitgliedervers. der VLP-ASPAN. Veranstaltungsort: Landhaus, Solothurn. www.vlp-aspan.ch
28.08.2008	31.10.2008	Tourismus – ganz natürlich	sanu / Bildung für nachhaltige Entwicklung E-Mail: sanu@sanu.ch , www.sanu.ch
29.08.2008		Herausforderung des Klimawandels für die Schweiz	Academia Engelberg E-Mail: d.galliker@bluewin.ch , www.academia-engelberg.ch
TERMINE SEPTEMBER 2008			
04.09.2008	06.09.2008	Denkräume für Raumentwerker – Sinnfindung in der Gotthardregion – Auftaktsymposium	Agentur für urbane Identität E-Mail: info@urban-identity.net , www.urban-identity.net
05.09.2008		CO₂ im Inland reduzieren oder im Ausland kompensieren?	Praktischer Umweltschutz Schweiz Pusch Postfach 211, 8024 Zürich. www.umweltschutz.ch
12.09.2008		Mitgliederversammlung ZVR	Zentralschweizer Vereinigung für Raumplanung E-Mail: sven-erik.zeidler@lu.ch
18.09.2008		Erholung und Freizeit im urbanen und periurbanen Grünraum	Informationen und Anmeldung: www.fowala.ch
19.09.2008	23.09.2008	ISOCARP: 44th International Planning Congress, Dalian, China Thema: Urban Growth without Sprawl; A Way Towards Sustainable Urbanization	Informationen unter: www.isocarp.org/
TERMINE OKTOBER 2008			
22.10.2008		Renaissance der Alleinlandschaften	Stiftung Landschaftsschutz Schweiz (SL) E-Mail: tagung@sl-fp.ch , www.sl-fp.ch
22.10.2008		Nachdiplomkurs: Umweltrecht und Umweltmanagement – zweisprachig	Kompetenzgruppe Nachhaltiges Unternehmen HSW E-Mail: umwelt@hefr.ch , www.heg-fr.ch/
22.10.2008	12.12.2008	Einführung in die Abschätzung und Prognose der Verkehrsnachfrage	IVT, Kay Axhausen, ETH Höngrgerberg, E-Mail: axhausen@ivt.baug.ethz.ch , www.ivt.ethz.ch
24.10.2008	14.11.2008	Veranstaltungsreihe Furttalstadt. Stadtmodell – Modellstadt	HSR Hochschule für Technik Rapperswil Abteilung Raumplanung, www.hsr.ch
27.10.2008	29.10.2008	euregia Standort- und Regionalentwicklung in Europa	Leipziger Messe GmbH. www.euregia-leipzig.de



HSR
HOCHSCHULE FÜR TECHNIK
RAPPERSWIL
WEITERBILDUNG

CAS Agglomerationsplanung an der HSR

Weiterbildungsangebot der Abteilung Raumplanung

Zertifikats-Lehrgang für Raumplanungsfachleute mit einer Grundausbildung in Raumplanung oder mit entsprechender Berufserfahrung.

Der Zertifikats-Lehrgang Agglomerationsplanung (CAS, Certificate of Advanced Studies) an der HSR erlaubt, in einem der zukunftsreichsten Themenfelder der Raumplanung

- erweiterte Kompetenzen zu gewinnen
- Fähigkeiten zu erwerben, die selbständiges Bearbeiten von Planungsaufgaben in der Agglomeration ermöglicht
- das bisherige planerische Können zu komplettieren.

Neben Theorie und Projektarbeit werden neue Erfahrungen mit den Agglomerationsprogrammen und den Modellvorhaben im Rahmen des Lehrgangs ausgetauscht und zur Diskussion gestellt. Die Kursteilnehmenden haben damit Anteil an Expertengesprächen und an der Weiterentwicklung der noch jungen Methoden der Agglomerationsplanung.

Das Kursprogramm umfasst

- Agglomerationspolitik
- Zentrale Planungsthemen der Agglomeration
- Sachplanungen und deren Abstimmung
- Planungsmethodik
- Institutionalisierung der Planungsaufgaben
- Planungs- und Umsetzungsakteure
- Partizipation
- Instrumentarium und Planungsmittel
- Umsetzung und Controlling

Lehrkörper

- Dozierende der HSR und anderer Hochschulen
- Planungsfachleute aus Ämtern aller Staatsebenen
- Experten aus Forschung und Praxis

Kursformen

- Vorlesungen
- Vorträge, Seminare, Gruppengespräche
- Betreute Projektarbeit

Zeitaufwand

- Die Präsenzzeit beschränkt sich auf 14 Tage während des Herbstsemesters

Kursdauer

19. September 2008 bis 12. Januar 2009

Kosten

Die Kurskosten betragen CHF 5'800.--. Sie umfassen die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, die Betreuung der Projektarbeit und die Kursunterlagen.

Abschluss

Weiterbildungs-Zertifikat HSR in Agglomerationsplanung, Certificate of Advanced Studies (CAS)

Teilnehmerzahl und Aufnahme

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs und unter Beachtung der eingereichten Unterlagen berücksichtigt.

Bewerbung

Die Bewerbung für die Teilnahme am Zertifikats-Lehrgang in Agglomerationsplanung ist mit Curriculum bis am 30. Juni 2008 einzureichen an:

HSR Hochschule für Technik Rapperswil, Sekretariat Weiterbildung, Oberseestrasse 10, 8640 Rapperswil
Tel. 055 222 49 22, weiterbildung@hsr.ch

Investieren Sie in Ihre Zukunft. Melden Sie sich jetzt an. www.hsr.ch/weiterbildung